

L01052 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 7. 7. 1900

,Herrn Dr. RICHARD
BEER-HOFMANN
ALTAUSSEE.
STEIERMARK.

5 „lieber Richard,

Danke für den nachgesandten Brief, hier die Revanche. Wie geht es Ihrer Frau?
Schreiben Sie mir das hieher, Reichenau, Curhaus. Paul ist mit dem 15. August,
Innsbruck einverstanden, Kerr wohl auch; wir könnten nun die Sache bald end-
gültig fixiren. Ich sehe Sie wohl noch Anfang August, entweder in Ifchl oder in
10 Aufsee; oder Salzburg. Hier bleibe ich wahrscheinlich 10–14 Tage. Dann? – Die
paar Tage zwischen Altaussee und Reichenau waren ganz ansprechend. (Wir lie-
ben die Frauen, die uns gleichgültig sind etc.) – Ich entwerfe immerfort an dem
Fünfactigen herum. (Die Entrüsteten wird es nicht heißen, da bisher kein Entrüf-
teter drin vorkommt; der beste Titel wäre eine Geste, mit dem Begleitton: Tz, – aber
15 nicht so jüdisch, wie das letzte Capitel von Georgs Tod.) ((An dieser Stelle wird
der Commentator unsres Briefwechsels irrsinnig werden.))

„Leben Sie wohl.

Von Herzen Ihr

Arthur

20 7. 7. 900.

⊗ YCGL, MSS 31.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, Umschlag, 931 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Versand: 1) Stempel: »Reichenau N.Ö., 8 7 00«, 2) Stempel: »Alt-Aussee, 8 7 00«.
▣ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 147.

7–8 *Paul ... einverstanden*] Siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 7. [1900].